

Funkempfänger NBFP675 für Türen mit elektrischen Türöffnern

Beschreibung

Durch den wachsenden Trend zu immer mehr Komfort an der Haustür erfahren wir eine steigende Nachfrage, elektrische Türöffner über die Funk-Zutrittskontrollsysteme von FUHR zu bedienen.

Diesem Bedürfnis begegnen wir mit unserem neuen Funkempfänger NBFP675. So können nun Türen mit Elektro-Türöffner ganz bequem funkgesteuert per Fernbedienung, Fingerscan, Tastatur, Transponder oder mit einem Wandtaster geöffnet werden.

Der kompakte Funkempfänger mit eleganter Edelstahlblende lässt sich verdeckt oder auch sichtbar im Türrahmen unterbringen. Auch für die Nachrüstung ist er ideal. Dabei passt er sowohl zur FUHR Türöffner-Serie **e-motion** als auch zu allen handelsüblichen Türöffnern.

Der Lieferumfang, die genauen Einbaumaße, die Funktionsmerkmale sowie die vielfältigen Einbauvarianten sind in der beiliegenden Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ausführlich beschrieben.



Termin

Lieferbar ab sofort.

FUHR Funk-Zutrittskontrollsysteme



Artikelübersicht

Artikel-Nr.	EAN-Nr.	Beschreibung
NBFP675	4033449284867	Funkempfänger für E-Öffner, mit Edelstahlblende, Schrauben, Steckverbinder und Masterschlüssel

Funkempfänger NBFP675 für Türen mit elektrischem Türöffner

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



Diese Anleitung ist vom Monteur
an den Betreiber weiterzugeben



Anleitung in weiteren Sprachen, siehe www.fuhr.de
Instructions in further languages, refer to www.fuhr.de

FUHR

Funkempfänger NBF675

1. Verwendungszweck

Der Funkempfänger dient zur komfortablen funkgesteuerten Öffnung von Türen, die mit einem elektrischen Türöffner ("Summer"), nachstehend „E-Öffner“ genannt, ausgestattet sind. Der Funkempfänger wird mit einer Betriebsspannung von 8-14VAC oder 8-24VDC versorgt. Bei Empfang eines öffnungsberechtigten Funksignals leitet der Funkempfänger diese Betriebsspannung für 5 Sekunden an den E-Öffner weiter und entriegelt ihn.

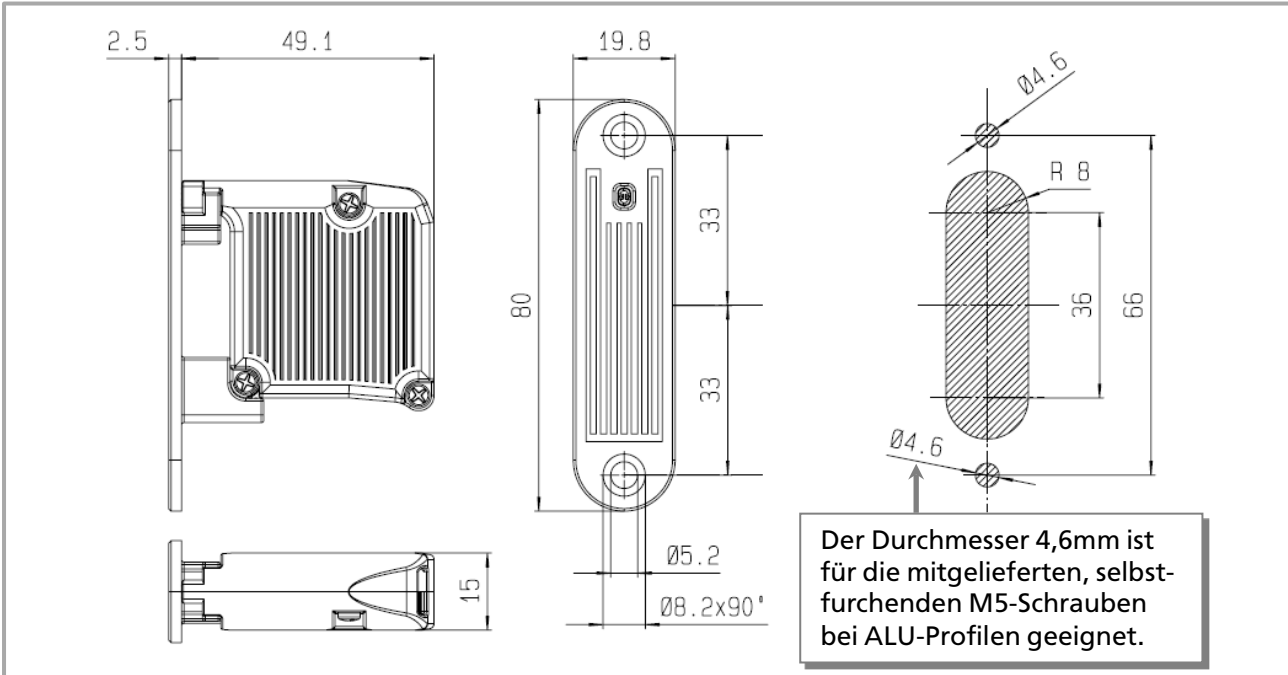
Es können bis zu 25 unterschiedliche FUHR-Funksender an den Funkempfänger angelernt werden. Dazu zählen Funkschlüssel, Funk-Wandtaster, Funk-Fingerscan, Funk-Transponder, Funk-Tastatur und der Einbausender für Sprechanlagen, s. Kapitel 8. Weitere Informationen zu diesen Funksendern finden Sie unter www.fuhr.de. Diese können im Fachhandel erworben werden. Sender können auch wieder aus dem Speicher des Empfängers gelöscht werden, z.B. bei Verlust.

2. Lieferumfang des Sets

 <p>Funkempfänger mit Edelstahlblende, Kontroll-LED, Anschlusskabeln und selbstfurchenden Edelstahlschrauben</p>	 <p>Masterschlüssel mit 3-Kanal-Funktechnik, hochsicherem Rolling-Code, Kontroll-LED und Batterie</p>
 <p>Steckverbinder mit Schraubklemmen 2-polig.</p>	

3. Einbaumaße des Funkempfängers

Der Funkempfänger wird auf der vor Manipulation und Feuchtigkeit geschützten Tür- / Gebäudeinnenseite eingebaut. Er kann sehr flexibel montiert werden, vorzugsweise verdeckt im Türfalzbereich oder aufliegend am Türrahmen, in der Nähe des E-Öffners. Beachten Sie die Einbaumaße:



Technical drawing showing the dimensions of the receiver. The side view shows a width of 49.1 mm and a depth of 2.5 mm. The front view shows a total height of 80 mm, with two sections of 33 mm each. The mounting holes are spaced 19.8 mm apart. The bottom view shows a diameter of 5.2 mm for the mounting holes and a hole size of 8.2x90°. A detail view shows a hole with a diameter of 4.6 mm and a radius of R 8. A note states: "Der Durchmesser 4,6mm ist für die mitgelieferten, selbstfurchenden M5-Schrauben bei ALU-Profilen geeignet."

4. Funktionsmerkmale des Funkempfängers

Der Funkempfänger verwendet eine permanente Betriebsspannung von **8-14VAC** oder **8-24VDC**.

Die Betriebsspannung wird über die rückseitig am Gehäuse austretende schwarz/rote Leitung (5m) an den Funkempfänger angeschlossen.

Bitte bei Verwendung von DC-Netzteilen die Polarität der Kabel beachten:

Spannungseingang: SCHWARZ - / ROT +

Spannungsausgang: BLAU - / WEIß +

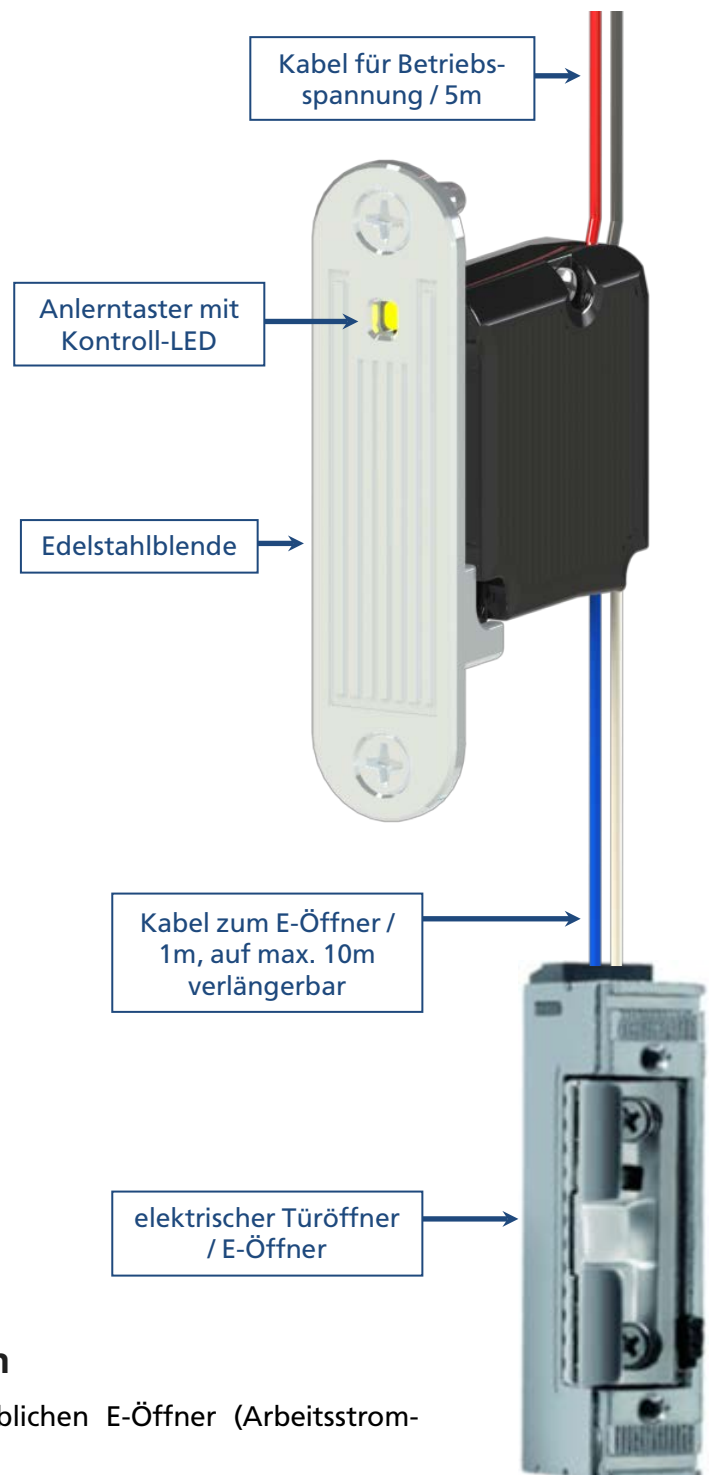
Das blau/weiße Kabel (1m) wird an den beiden Eingangsklemmen des E-Öffners angeschlossen. Über diese beiden Kabel leitet der Funkempfänger bei Aktivierung die Betriebsspannung für 5 Sekunden an den E-Öffner weiter. Das blau/weiße Kabel kann bei Bedarf bis auf max. 10m verlängert werden. Dazu Kupferkabel mit einem Leitungsquerschnitt von min. 0,22mm² verwenden.

Auf der Sichtseite der Edelstahlblende befindet sich ein vertieft liegender Anlerntaster mit integrierter Kontroll-LED.

Diese Kontroll-LED leuchtet bei Empfang eines öffnungsberechtigten (angelernten) Sendesignals für die Öffnungszeit von 5 Sekunden auf.

Wird ein noch nicht angelerntes Sendesignal empfangen, leuchtet diese Kontroll-LED nur für 0,5 Sek. auf, der E-Öffner bleibt aber verriegelt.

Mit Hilfe eines dünnen Gegenstandes (z.B. Kugelschreiber- oder Bleistiftspitze) können Sie diese als Taster ausgebildete Kontroll-LED drücken, um die in Kapitel 8 beschriebenen Anlern- und Löschkfunktionen zu aktivieren.



5. Hinweise zu E-Öffnern / Netzteilen

Mit dem Funkempfänger können alle handelsüblichen E-Öffner (Arbeitsstrom-Prinzip) angesteuert werden.

Der bei E-Öffnern bekannte Summton ertönt nur, wenn AC-Netzteile (Wechselstrom) verwendet werden. Beim Einsatz von DC-Netzteilen (Gleichstrom) geben E-Öffner ein einmaliges mechanisches Schaltgeräusch ab.

Es gibt je nach Hersteller unterschiedliche E-Öffner-Modelle für unterschiedliche Spannungsbereiche. Bitte beachten Sie, dass der von Ihnen verwendete E-Öffner zur Netzteilspannung passt.

Funkempfänger NBFP675

6. Einbauvarianten / Sicherheitshinweise

Der flexibel gestaltete Funkempfänger kann auf unterschiedliche Weise zur Ansteuerung von E-Öffnern eingesetzt werden. Er kann zum einen nur mit einem Netzteil + E-Öffner + Funkhandsender betrieben werden. Ebenso ist es aber auch möglich, ihn mit einer bereits vorhandenen Gegensprechanlage, einem Öffnungstaster oder mit einer der modernen Funk-Zutrittskontrollsysteme von FUHR zu kombinieren. Hierdurch ergeben sich sehr flexible und höchst komfortable Einsatzmöglichkeiten. Die manuelle Öffnung des Schlosses über den Profilzylinder-Schlüssel ist natürlich auch weiterhin wie gewohnt möglich.

In den nachfolgend dargestellten Varianten werden fünf unterschiedliche Verwendungsbeispiele gezeigt. Für alle Arbeiten an Elektronikbauteilen gilt:



Falsch angeschlossene Komponenten können zu Beschädigungen der Elektronikbauteile führen. Der Anschluss der verwendeten Bauteile sollte ausschließlich durch den autorisierten Fachmann/Fachbetrieb erfolgen. Die Anschlusskabel müssen vor Beschädigungen jeglicher Art geschützt werden.

Variante 1

Mit externem Netzteil / Klingeltrafo

In der hier dargestellten Basisvariante wird die Betriebsspannung des Funkempfängers von einem externen Hutschienennetzteil / Klingeltrafo zur Verfügung gestellt.

Die Betriebsspannung wird über die 5m lange rot/weiße Leitung an den Funkempfänger angelegt. Die Leitung kann bei Bedarf gekürzt werden.

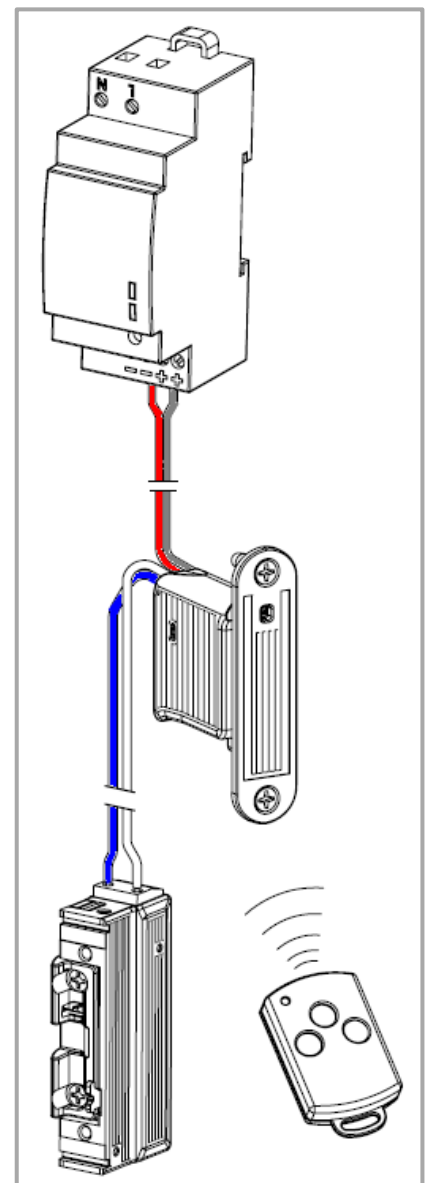
Die 1m lange blau/weiße Steuerleitung des Funkempfängers wird an die Eingangsklemmen des E-Öffners angeschlossen.

Bei Empfang eines öffnungsberechtigten Funksignals (hier dargestellt über den Funkschlüssel), leitet der Funkempfänger die Betriebsspannung für 5 Sekunden an den E-Öffner weiter und entriegelt diesen.



Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Klingeltrafos, dass der Funkempfänger für einen Spannungsbereich von **8-14VAC** oder **8-24VDC** ausgelegt wurde.



Variante 2 Mit 12VDC-Netzteil und Funk-Fingerscan

Wird ein in den Türrahmen integriertes 12VDC Netzteil von FUHR verwendet, können Sie den vorkonfektionierten 12V-Stecker des Netzteils abtrennen und die Verbindung zur rot/schwarzen Anschlussleitung des Funkempfangsmoduls mit dem mitgelieferten 2-poligen Steckverbinder herstellen.

Zudem können Sie die 12VDC-Stromversorgung des FUHR Netzteils verwenden, um damit eine der bei FUHR erhältlichen 12VDC Funk-Zutrittskontrollen (Funk-Fingerscan NB366B, Funk-Transponder NB403, Funk-Tastatur NB404) mit Strom zu versorgen. Schließen Sie dazu einfach zusätzlich die rot/schwarze Leitung der Zutrittskontrolle unter Beachtung der Polarität an den Steckverbinder an.

Die 1m lange blau/weiße Steuerleitung des Funkempfängers wird an die Eingangsklemmen des E-Öffners angeschlossen.

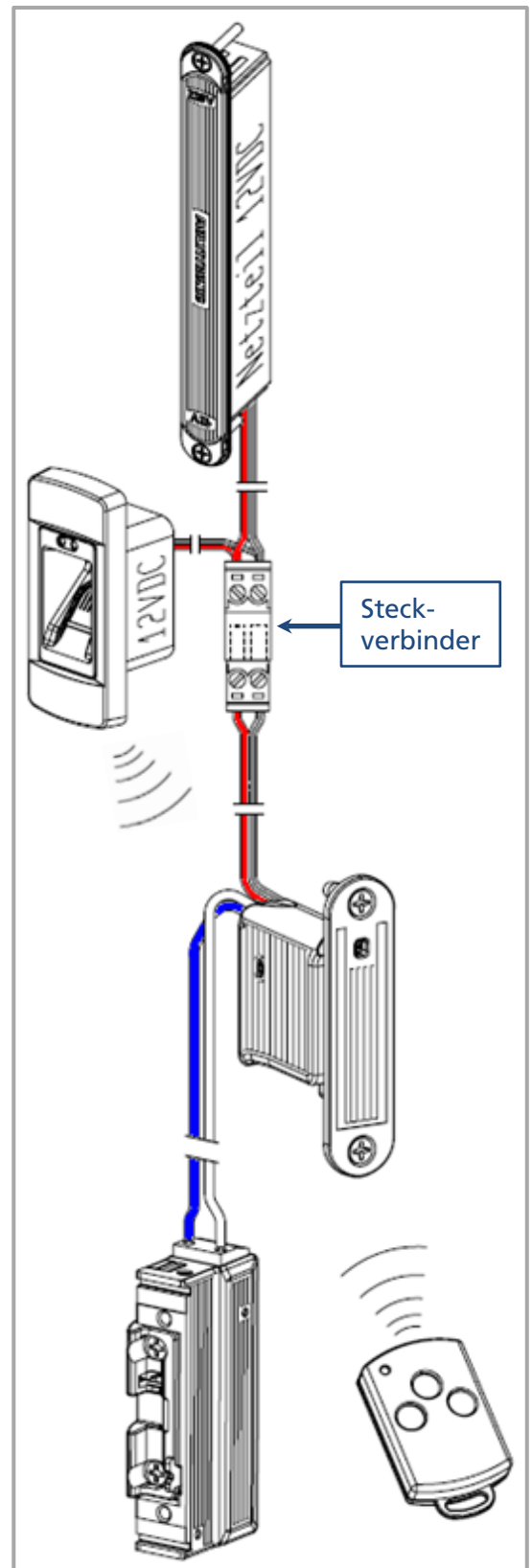
Bei Empfang eines öffenberechtigten Funksignals leitet der Funkempfänger die Betriebsspannung für 5 Sekunden über die blau/weiße Leitung an den E-Öffner weiter und öffnet diesen.

Somit kann die Tür über den Funkschlüssel und den Funk-Fingerscan geöffnet werden.



Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei Anschluss eines Funk-Fingerscans die Betriebsspannung **12VDC** betragen muss.



Funkempfänger NBFP675

Variante 3

Mit Gegensprechanlage und externem Klingeltrafo

Der Funkempfänger kann auch in Kombination mit einer vorhandenen Gegensprechanlage an den E-Öffner angeschlossen werden.

Hierzu wird der Funkempfänger parallel zu der Gegensprechanlage, also zwischen Klingeltrafo und E-Öffner, angeschlossen.

Bei Empfang eines öfnungsberechtigten Funksignals leitet der Funkempfänger die Trafospannung für 5 Sekunden über die blau/weiße Leitung an den E-Öffner weiter und öffnet diesen.

Somit kann die Tür über den Funkschlüssel und über die Öffnungstaste der Gegensprechanlage geöffnet werden.

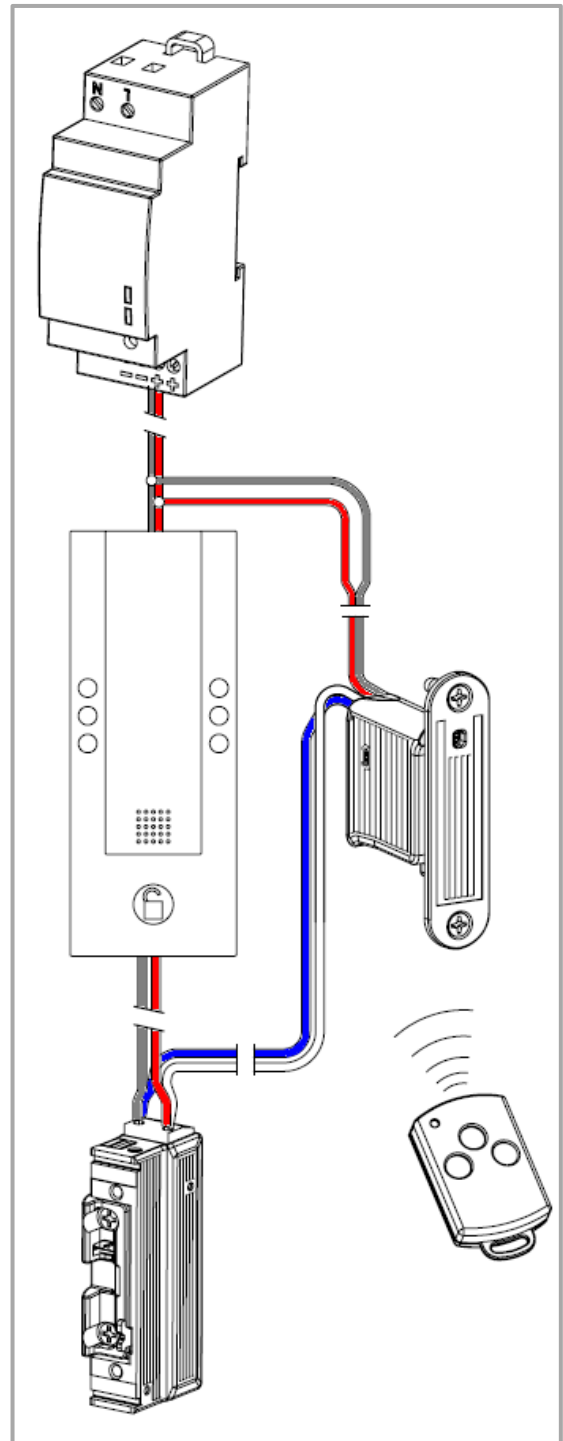


Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie bei Verwendung eines **DC-Netzteils** die **gleiche Polarität (+/-)** am **E-Öffner**.

- Die von der Gegensprechanlage kommende **+** Leitung (hier das rote Kabel) und die vom Empfangsmodul kommende **+** Leitung (weißes Kabel) müssen an der gleichen Klemme des E-Öffners angeschlossen werden.
- Ebenso die von der Gegensprechanlage kommende **-** Leitung (hier das schwarze Kabel) und die vom Empfangsmodul kommende **-** Leitung (blaues Kabel).

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Klingeltrafos, dass der Funkempfänger für einen Spannungsbereich von **8-14V AC** oder **8-24V DC** ausgelegt wurde.



Variante 4

Mit Gegensprechanlage + Klingeltrafo und 12VDC-Netzteil + Fingerscan

Es ist möglich, den Funkempfänger über das 12VDC-Netzteil von FUHR an den E-Öffner anzuschließen (s. Variante 2) und parallel dazu eine Gegensprechanlage mit einem Klingeltrafo zur Ansteuerung des E-Öffners zu verwenden.

Optional kann an das 12VDC-Netzteil der FUHR Funk-Fingerscan NB366B angeschlossen werden (s. Variante 2).

Bei Empfang eines öffenberechtigten Funksignals leitet der Funkempfänger die Trafospaltung für 5 Sekunden über die blau/weiße Leitung an den E-Öffner weiter und öffnet diesen.

Somit kann die Tür über den Funkschlüssel, über die Öffnungstaste der Gegensprechanlage und auch über den Funk-Fingerscan geöffnet werden.



Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie bei Verwendung eines **DC-Netzteils** der Gegensprechanlage und des Empfangsmoduls die **gleiche Polarität (+/-) am E-Öffner**.

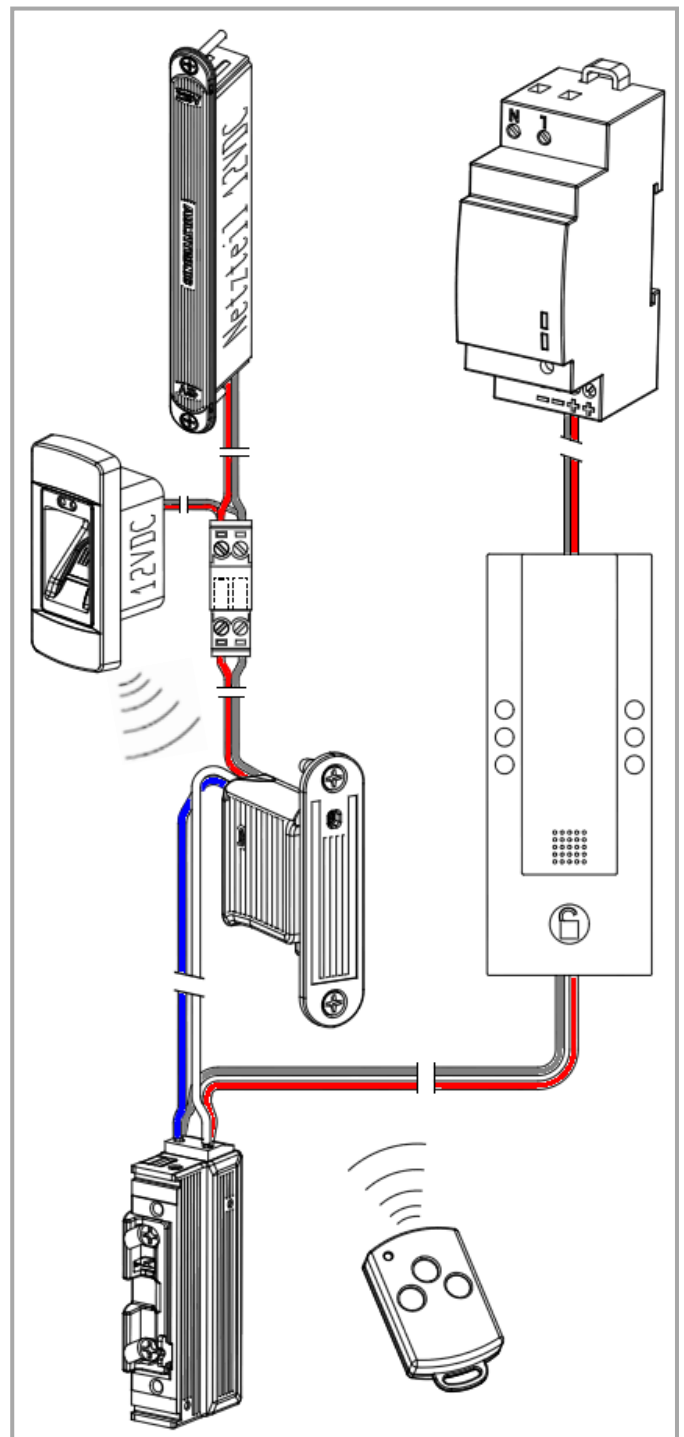
- Die von der Gegensprechanlage kommende **+** Leitung (hier das rote Kabel) und die vom Empfangsmodul kommende **+** Leitung (weißes Kabel) müssen an der gleichen Klemme des E-Öffners angeschlossen werden.
- Ebenso die von der Gegensprechanlage kommende **-** Leitung (hier das schwarze Kabel) und die vom Empfangsmodul kommende **-** Leitung (blaues Kabel).

In dieser Einbauvariante sind die **max. zulässigen Leistungen der Gegensprechanlagentrafos** zu beachten:

Gleichstromnetzteil (DC) → **max. 60W**

Wechselstromtrafo (AC) → **max. 40VA**

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Klingeltrafos, dass der Funkempfänger für einen Spannungsbereich von **8-14V AC** oder **8-24V DC** ausgelegt wurde.



Funkempfänger NBF675

Variante 5

Mit Gegensprechanlage + Einbau-Funksender und 12VDC-Netzteil + Fingerscan

Es ist möglich, das Öffnungssignal der Gegensprechanlage per Funk an den Funkempfänger zu schicken.

Erforderliches Zusatzbauteil ist der FUHR Einbau-Funksender NZ80123. Dieser Einbau-Funksender schickt bei einer kurzzeitigen Bestromung (Spannungsbereich 5-24VAC oder 6-32VDC) ein Funktelegramm aus, welches vom Funkempfänger empfangen wird und zur Öffnung des E-Öffners führt.

Parallel dazu kann der Funkempfänger über das 12VDC-Netzteil von FUHR an den E-Öffner angeschlossen werden.

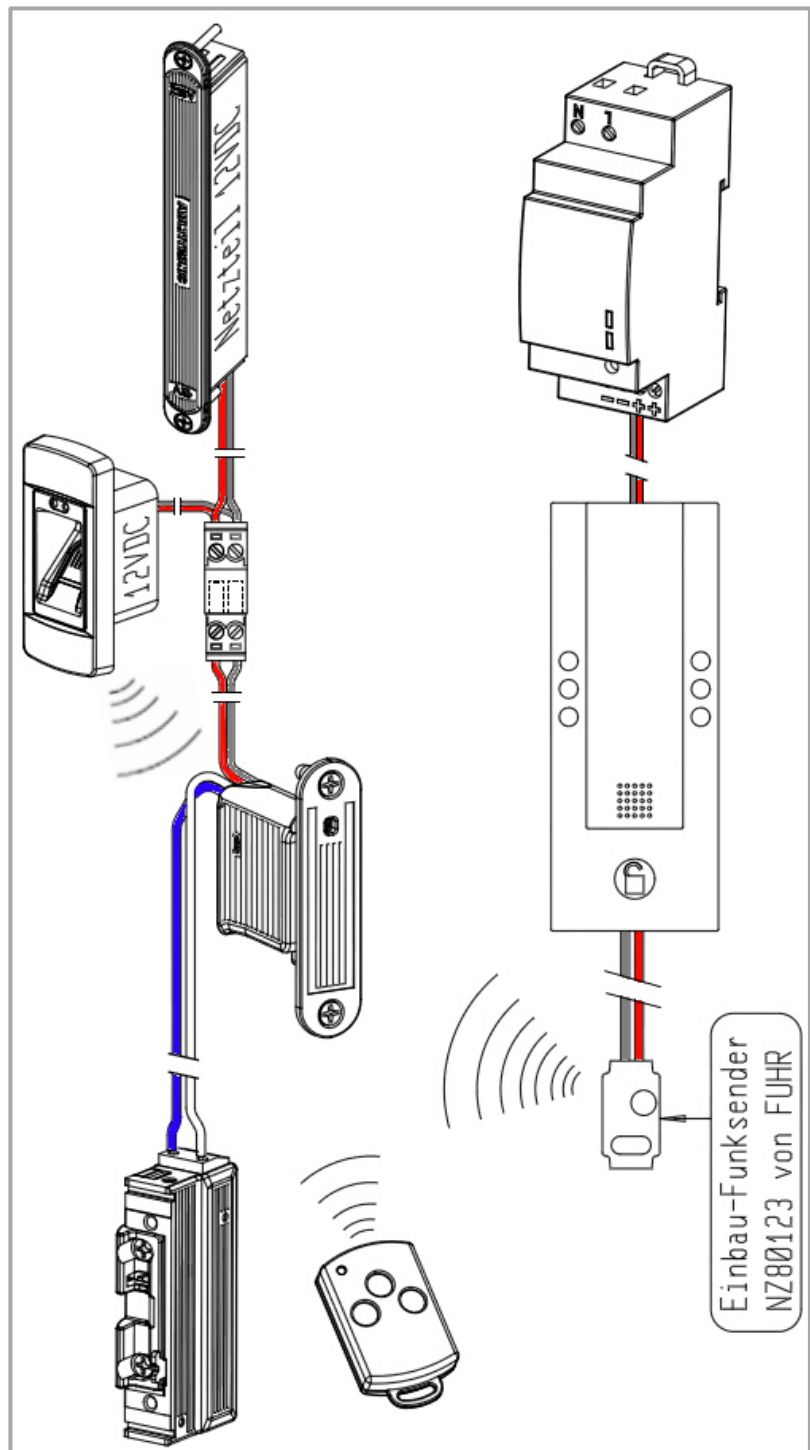
Optional kann ebenfalls der Funk-Fingerscan NB366B angeschlossen werden (s. Variante 2).

Somit kann die Tür über den Funkschlüssel, über die Öffnungstaste der Gegensprechanlage und auch über den Funk-Fingerscan geöffnet werden.



Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Klingeltrafos, dass der Funkempfänger für einen Spannungsbereich von **8-14VAC** oder **8-24VDC** ausgelegt wurde.



7. Masterschlüssel

Der Funkempfänger unterscheidet zwischen dem **Masterschlüssel** und den **Benutzerschlüsseln**.



Der Funkempfänger wird mit einem werksseitig angelernten Masterschlüssel ausgeliefert. **Der Masterschlüssel ist immer einzigartig und darf nicht verloren gehen!** Er kann nicht gelöscht, ersetzt oder geändert werden.

Mit ihm können weitere Benutzerschlüssel (Funksender zur Türöffnung) an den Funkempfänger angelernt, oder aber auch Benutzerschlüssel gelöscht werden. Der Masterschlüssel ist auch zur Türöffnung geeignet.

Sie erkennen den Masterschlüssel an den drei **roten** Funktions-tasten.

Die angelernte Mastertaste befindet sich in der Mitte. Die beiden anderen Tasten sind noch freie Sendetasten (z.B. für Garagentorantriebe, etc.)

Sie können sofort mit dem Masterschlüssel ein Funksignal zur Türöffnung senden.

Der LED-Anlertaster des Funkempfängers leuchtet für 5 Sekunden, wenn das gültige Signal erkannt wird.



8. Benutzerschlüssel

Neben dem bereits serienmäßig angelernten Masterschlüssel können bis zu max. 25 zusätzliche Benutzerschlüssel an den Funkempfänger angelernt werden. Die Benutzerschlüssel dienen nur zur Türöffnung, sie haben keine Anlern- oder Löschberechtigung. Als Benutzerschlüssel eignen sich sämtliche FUHR Funksender:



Funkschlüssel
NZ80062

Fingerscan
NB366B

Transponder
NB403

Tastatur
NB404

Wandtaster
NZ80021AS

Einbausender für
Sprechanlagen
NZ80123

Das Anlernen und Löschen eines Benutzerschlüssels wird nachstehend beispielhaft anhand eines Funkschlüssels beschrieben. Für die anderen Funksender entnehmen Sie die Vorgehensweise bitte den jeweiligen separaten Anleitungen, s. www.fuhr.de.

Funkempfänger NBFP675

8.1 Neue Benutzer-Funkschlüssel an den Funkempfänger anlernen

1. LED-Anlerntaster des Funkempfängers **kurz (<1 Sek.)** betätigen.
→ LED-Anlerntaster blinkt langsam.
2. Innerhalb von 20 Sekunden die mittlere, rote Sendertaste des **Masterschlüssels 1x** betätigen.
→ Hat der Funkempfänger den Master akzeptiert, leuchtet der LED-Anlerntaster des Funkempfängers für ca. 2 Sekunden auf und blinkt dann langsam weiter.
3. Betätigen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Sendertaste des neuen **Benutzerschlüssels 2x hintereinander**.
→ Hat der Funkempfänger den neuen Benutzerschlüssel erkannt und gespeichert, leuchtet der LED-Anlerntaster am Funkempfänger für 4 Sekunden auf und erlischt automatisch.
→ Der Benutzerschlüssel kann nun für die Türöffnung verwendet werden.



Bei Überschreitung der 20 Sekunden oder bei Verwendung eines falschen Masterschlüssels wird der Anlernvorgang abgebrochen.

8.2 Einzelne Benutzer-Funkschlüssel gezielt aus dem Speicher löschen

Möchten Sie einem bereits angelernten Benutzerschlüssel die Öffnungsberechtigung entziehen, können Sie diesen wie folgt gezielt aus dem Speicher des Funkempfängers löschen:

1. LED-Anlerntaster des Funkempfängers **länger als 3 Sekunden** betätigen
→ LED beginnt schnell zu blinken
→ Taste loslassen.
2. Innerhalb von 20 Sekunden die Sendetaste des **Masterschlüssels 1x** betätigen.
→ Hat der Funkempfänger den Master akzeptiert, leuchtet der LED-Anlerntaster des Funkempfängers für ca. 2 Sekunden und blinkt dann schnell weiter.
3. Innerhalb von 20 Sekunden die zu löschende **Benutzerschlüsseltaste 1x** betätigen.
→ Leuchtet der LED-Anlerntaster für ca. 4 Sekunden, ist der entsprechende Sendercode gelöscht.
4. Überprüfen Sie mit dem Benutzerschlüssel, ob der Löschvorgang erfolgreich war.

8.3 Alle Benutzer-Funkschlüssel vollständig aus dem Speicher löschen

Möchten Sie allen bereits angelernten Benutzerschlüsseln die Öffnungsberechtigung entziehen, können Sie den Speicher des Funkempfängers komplett löschen. Nur der Masterschlüssel bleibt aktiv und kann zum erneuten Anlernen von Benutzerschlüsseln genutzt werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor.

1. LED-Anlerntaster des Funkempfängers **länger als 3 Sekunden** betätigen
→ LED beginnt schnell zu blinken
→ Taste loslassen.
2. Innerhalb von 20 Sekunden die Sendetaste des **Masterschlüssels 1x** betätigen.
→ Hat der Funkempfänger den Master akzeptiert, leuchtet der LED-Anlerntaster des Funkempfängers für ca. 2 Sekunden und blinkt dann schnell weiter.
3. LED-Anlerntaster des Funkempfängers erneut **länger als 3 Sekunden** betätigen.
→ Leuchtet der LED-Anlerntaster für ca. 4 Sekunden, sind alle Sendercodes mit Ausnahme des Masters gelöscht.



Um auszuschließen, dass unbefugt ein Benutzerschlüssel angelernt wurde, empfehlen wir dem Endkunden, diesen Löschvorgang direkt nach Übergabe des Masterschlüssels durchzuführen.

9. Technische Daten

9.1 Funkempfänger

Frequenz:	868,3 MHz
Modulation:	FSK
Sicherheit:	Rolling Code mit Mastersenderprinzip
Speicherplätze:	25
Spannungsversorgung:	8-14VAC oder 8-24VDC
Stromaufnahme Standby:	15 mA bei 12VDC
max. zul. Laststrom:	1.5A (bei größeren Strömen schaltet die elektr. Sicherung für 10 Sek. ab)
min. zul. Last:	8.5 Ohm
Betätigungskontrolle:	gelbe Leuchtdiode
Temperaturbereich:	-10°C bis +50°C
Abmessungen:	53 x 80 x 20 mm
Anschlusskabel:	2-adrig, Spannungsversorgung, ca. 5 Meter lang 2-adrig, Steuerleitung zum E-Öffner, ca. 1 Meter lang
Gewicht:	ca. 90 g
Schutzart:	IP 20 (Trockenbereich)
Schaltdauer:	5 Sekunden

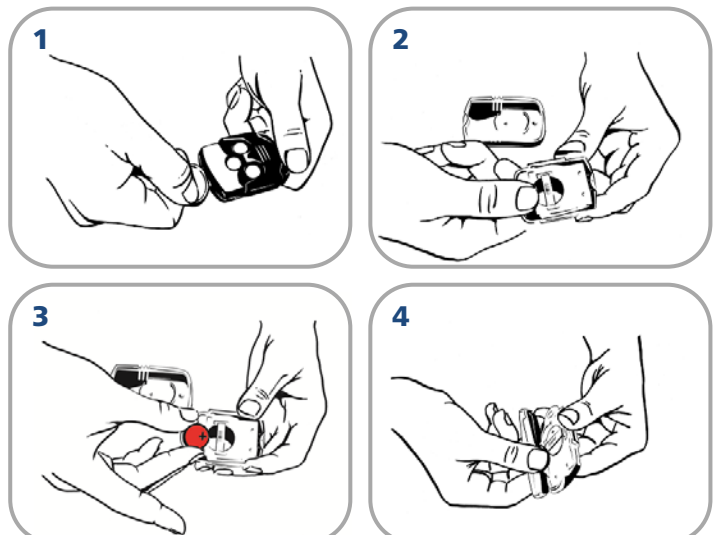
9.2 Master-Funkschlüssel

Die Funkschlüssel entsprechen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

Frequenz:	868,3 MHz
Modulation:	FSK
Sicherheit:	Rolling Code
Kanäle:	3
Reichweite:	ca. 100m Freifeld
Spannungsversorgung:	1 x 3V Batterie CR 2032
Betätigungskontrolle:	rote Leuchtdiode
Temperaturbereich:	-10°C bis +50°C
Abmessungen:	70 x 40 x 17 mm
Gewicht:	ca. 21 g

9.3 Batteriewechsel am Funkschlüssel

1. Gehäuse mit Münze öffnen.
2. Batterie nach unten herausschieben.
3. Neue Batterie CR2032 einsetzen, + Pol zeigt nach oben.
4. Gehäuse wieder zusammendrücken.



Funkempfänger NBFP675

10. LED-Signale des Funkempfängers

Die folgenden LED-Signale können nach Anlegen der Spannungsversorgung überprüft werden:

- | | | |
|--|---|---|
| LED-Anlerntaster leuchtet dauerhaft | → | Es wurde noch kein Masterschlüssel angelernt.
Achtung: Der erste angelernte Sender ist der zukünftige Mastersender (wird standardmäßig werksseitig vorgenommen). |
| LED-Anlerntaster leuchtet für 5 Sek. | → | Ein zuvor angelerntes Sendesignal wurde empfangen, das Empfangsmodul leitet für 5 Sek. die Betriebsspannung an den E-Öffner weiter. |
| LED-Anlerntaster leuchtet für 0,5 Sek. | → | Ein noch nicht angelerntes Sendesignal wurde empfangen, der E-Öffner entriegelt nicht. |
| LED-Anlerntaster leuchtet gar nicht | → | In unbetätigter Grundstellung leuchtet die LED nicht, da kein Sendesignal empfangen wird. Sollte aber trotz Sendens eines Öffnungssignals die LED nicht leuchten, wurde der Funkempfänger noch nicht ordnungsgemäß an die Betriebsspannung angeschlossen. |

11. Sicherheitshinweise, Wartung und Pflege

- Diese Anleitung ist vom Händler / Türenbauer an den Endkunden weiterzuleiten.
- Die Montage der Bauteile ist von fachkundigem Personen auszuführen.
- Die vom Netzteil kommende Betriebsspannung muss zu dem verwendeten E-Öffner passen.
- Bei Kombination des Funkempfängers mit einer bereits installierten Gegensprechanlagen (z.B. von SIEDLE, GIRA, RITTO, etc.) klären Sie bitte mit dem Hersteller / Installateur der Gegensprechanlage, ob ein Parallelbetrieb beider Geräte zulässig ist.
- Kabel und Gehäuseteile aus Kunststoff sind vor mechanischer Beanspruchung zu schützen.
- Die gelieferten Komponenten sind vor Feuchtigkeit zu schützen. Sie sind nicht ausgelegt für Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit und chemischen Substanzen.
- Das Funkempfangsmodul ist wartungsfrei. Bei nachlassender Sendereichweite des Funkschlüssels tauschen Sie bitte die Batterie aus.
- Es dürfen nur original FUHR-Zubehörteile verwendet werden. Bei unsachgemäßer Montage oder Bedienung wird keinerlei Gewährleistung übernommen.
- Beschädigte oder defekte Bauteile müssen umgehend außer Betrieb genommen und ersetzt werden.